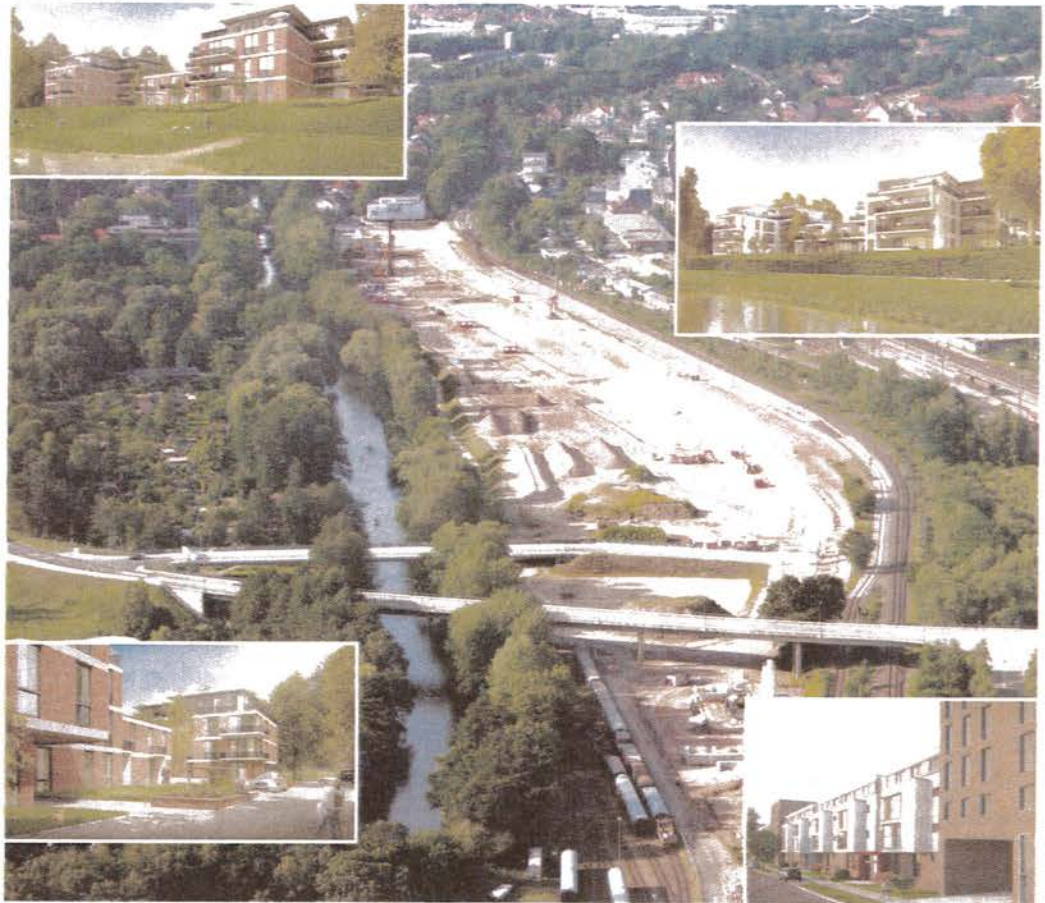


Wohnen am Wasser mit Blick ins Grüne und auf die Innenstadt. Eine solche Traumlage entsteht in Lüneburg: **Ilmenaugarten** heißt der neue Stadtteil für 1500 Menschen.



Lüneburgs neuer Stadtteil

Hochwertige Eigentums- und Mietwohnungen, dazu Einzelhandel, Praxen, Büros, Gastronomieflächen und noch viel mehr – das neue Quartier bietet von Anbeginn an eine hervorragende Infrastruktur. Möglich macht den neuen Stadtteil auch die Hamburger Sparkasse, die das Großprojekt finanziert.

Und dabei ganz bewusst auch Hamburger Interessenten anspricht. Denn Lüneburg und die Metropole haben viel gemeinsam: Beide sind Hansestädte, beide sind wachsende Städte und zugleich attraktive Wohnorte. Wer am Wasser leben möchte, denkt in Hamburg an Alster, Elbe und HafenCity. Und weiß in der Regel, dass dies ein unerfüllter Traum bleiben wird. In Lüneburg allerdings kann aus dem Wohntraum eine Traumwohnung werden. Denn in Sichtweite der historischen Altstadt, die jedes Jahr Millionen Besucher anzieht, entsteht direkt an der Ilmenau ein neues Stadtquartier.

„Auf zehn Hektar Fläche werden hochwertige Wohnungen, ein Hotel mit 120 Betten, 320 Apartments für Studenten sowie Büro-, Praxis- und Gewerbeflächen gebaut“, sagt Reinhard Lackner, Regionalleiter Nordheide bei der Hamburger Sparkasse. Insgesamt handelt es sich um ein 350-Millionen-Euro-Projekt. Auf einer ehemaligen Industriebrache, die umfassend und aufwendig saniert wurde, entsteht in den kommenden Jahren ein Quartier, von dem aus die Lüneburger Innenstadt in wenigen Minuten zu erreichen ist. Und auch Hamburg liegt nur rund eine halbe Stunde entfernt.

„Es haben sich hier vier Investoren zusammengetan, um eine Vision des gehobenen Wohnens zu verwirklichen“, sagt Lackner. Genauer sind das die Dipl.-Ing. Roland Wölk-Projektentwicklung-GmbH, die Wilhelm Wertheim Nachfahre Vermögensbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, die Schulte Bauregie GmbH sowie die Maszutt & Bauer Bauträger GmbH & Co. KG. Die



Es haben sich hier vier Investoren zusammengetan, um eine Vision des gehobenen Wohnens zu verwirklichen.“

**REINHARD LACKNER,
REGIONALLEITER
NORDHEIDE BEI DER
HAMBURGER SPARKASSE**

Unternehmen realisieren unterschiedliche Projekte von Eigentums- und Mietwohnungen bis hin zu Stadthäusern. „Jeder Investor vermarktet dabei seine Objekte in Eigenregie. Aber alles geschieht in enger Kooperation mit der Haspa“, betont der Regionalleiter.

Von dieser besonderen Partnerschaft profitieren vor allem die Kaufinteressenten. „Wir kennen das Projekt in- und auswendig. Bei einer möglichen Finanzierung geht es also nur noch um die Konditionen und die Bonität. Alle weiteren Informationen liegen uns ja bereits umfassend vor“, erklärt Lackner. Dies beschleunige und vereinfache die Verfahren.

Interessenten können sich direkt vor Ort informieren. Die Haspa hat auf dem Areal einen Beratungscontainer eröffnet. „Auf Wunsch finden die Gespräche mit unseren Immobilienspezialisten so direkt im Baugebiet statt“, sagt Lackner.

Weitere Informationen zum Projekt unter www.ilmenaugarten.de